



Kohei Hirate schnellster Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie

16.11.2006 - Mit seinem zweiten Gesamtrang war der Japaner Kohei Hirate (Manor Motorsport, 2.14,256 Min.) der schnellste Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie im ersten Qualifying für den jährlichen Formel-3-Grand-Prix von Macau. Im ersten von zwei 45minütigen Qualifyings auf dem 6,12 Kilometer langen Stadtkurs musste sich Hirate nur Marko Asmer (Hitech Racing, 2.13,965 Min.) geschlagen geben. Der Siebte der japanischen Formel-3-Meisterschaft, war 0,291 Sekunden schneller als Hirate. Mit dem Drittplatzierten Romain Grosjean (Signature Plus, 2.14,404 Min) und Kamui Kobayashi (ASM Formule 3, 2.14,500 Min) auf Rang vier fuhren zwei weitere Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie auf die vorderen Positionen.

Wie so oft in der ehemaligen portugiesischen Kolonie gab es reichlich Action im Qualifying. Zweimal musste das Zeittraining mit der roten Flagge abgebrochen werden, nachdem Fahrer in die Streckenbegrenzung gerutscht waren. Zuerst erwischte es den Amerikaner Charlie Kimball (Signature Plus), der neun Minuten und 25 Sekunden vor dem Ende des Qualifyings in der „Fishermans Bend“ in die Leitplanken krachte. Nachdem sein beschädigtes Auto abgeschleppt worden war, wurde das Training wieder aufgenommen. Knapp drei Minuten vor Ende des Qualifyings verlor der Deutsche Adrian Sutil, Gesamtsieger der diesjährigen japanischen Formel-3-Meisterschaft, an gleicher Stelle die Kontrolle über sein Fahrzeug und rutschte ebenfalls in die Streckenbegrenzung. Beide Piloten blieben unverletzt. Die Rennleitung erklärte das Zeittraining daraufhin vorzeitig für beendet. Somit sicherte sich Marko Asmer die schnellste Zeit. Der Este hatte kurz bevor die rote Flagge erstmals gezeigt wurde, die Spitzenposition von Hirate übernommen und nicht mehr abgegeben. Zuvor lag Grosjean lange Zeit an der Spitze des 32 Fahrer starken Feldes.

Insgesamt zeigten die Piloten der Formel 3 Euro Serie eine starke Leistung. Sieben Fahrer unter den ersten zehn waren Piloten aus der härtesten Nachwuchsserie der Welt. Richard Antinucci (ASM Formule 3, 2.15,242 Min) belegte Platz sieben vor Roberto Streit (Prema Powerteam, 2.15,449 Min), und Kimball (2.15,479 Min) auf Rang neun. Der Gesamtsieger der Formel 3 Euro Serie, Paul di Resta (ASM Formule 3, 2.15,593 min), qualifizierte sich als Zehnter. Vizemeister Sebastian Vettel, der in Macau für das britische Carlin-Team fährt, belegte die 16. Position. Das zweite und abschließende Qualifying wird morgen (Freitag) um 15.15 Uhr Ortszeit (08.15 Uhr in Europa) ausgetragen.

Kohei Hirate (Manor Motorsport): „Ich war zuversichtlich, denn mein Team hat hier ja im vergangenen Jahr gewonnen. Im freien Training musste ich mich erst mal wieder an ein Formel-3-Auto gewöhnen, da ich vier Tage lang GP2 getestet habe. Das Qualifying verlief gut und mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, aber es gibt für morgen schon noch einige Verbesserungen.“

Romain Grosjean (Signature Plus): „Das war ein typisches Macau-Qualifying: Überall gelbe und rote Flaggen. Die Balance meines Autos war in Ordnung, aber es ist schwer, eine freie Runde zu erwischen.“

Kamui Kobayashi (ASM Formule 3): „Ich fahre erstmals in Macau und musste zuerst die Strecke kennenlernen. Mein Auto hat stark untersteuert, aber im Qualifying gab es bereits mehr Grip als noch am Morgen, also wird es morgen wohl noch besser sein.“
